



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Lukas 3, 10-18

»Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Schon hält er die Schaufel in der Hand, um die Spreu vom Weizen zu trennen.«

1. L: Zefanja 3,14-17(14-18a) 2. L: Philipper 4,4-7

So 16.12.18 – 3. ADVENTSONNTAG - GAUDETE

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Annemarie Lahner

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) - Agape

♪ 16.00 – Adventkonzert – Anschließend Agape – Herzliche Einladung ♪

Mo 17.12.18: 8.15 – Heilige Messe – Für † P. Josef Mathuni OMI

Di 18.12.18: **17.30 * Rosenkranz *** 18.00 – Für † Fam. Maier und Kohnen

8.20 – Begräbnis † Franz Schulz, Zentralfriedhof

Mi 19.12.18: 8.15 – Heilige Messe – MdS „New Jersey“

13.00 – Begräbnis † Hedwig Zeman, Friedhof Stammersdorf

Do 20.12.18: **17.30 * Rosenkranz ***

18.00 – Heilige Messe – Für † Mutter Irmgard Panhuber

FR 21.12.18: **6.00 – RORATEMESSE** ---Anschließend Frühstück... ♥-Einladung!

10.00 – Begräbnis † Frieda Penthor, Zentralfriedhof

📅 ... 18.00 – Lebendiger Kalender ... 📅

Sa 22.12.18: **17.30 *Rosenkranz ***

18.00 – Vorabendmesse – Für die Pfarrgemeinde

So 23.12.18 – 4. ADVENTSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für † Mutter Hedwig Hohmann

10.00 – Heilige Messe – Für † Gatten Rudolf Magyar

11.30 – Heilige Messe - Maronitische Gemeinde (Arabisch) - Agape

In der Woche:

⇒ Priesternotrufsdienst am Montag ⇒ Krippe und Christbäume aufstellen –

Mo 18.00 ⇒ Anima – Mi 9.00 ⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde Do 9.00 –

15.00 ⇒ Seniorenclub - Do 14.00 ⇒ Jugend UH Sa 10.00–12.00

Ausgelegt! Lukas 3,10-18

Ernste Worte hineingesprochen in unseren Advent, den wir doch eigentlich gemütlich mit duftenden Plätzchen und dampfendem Glühwein verbringen wollen. Mit Johannes wird es jetzt nicht behaglich, sondern knallhart: Ändert euer Leben! Hört auf, euch zu bereichern auf Kosten der Armen! Verzichtet auf gnadenlose Machtausübung gegenüber denen, die nicht so schnell, so klug, so erfolgreich sind wie ihr! Teilt, denn ihr habt mehr, als ihr braucht.

Starker Tobak, schon damals. Aber die Zuhörer waren trotzdem voll Hoffnung und Erwartung. Sie waren es, die zu Johannes gekommen waren, um ihn zu fragen: Was sollen wir also tun? Johannes' Antwort geht weit über diese Frage hinaus: Alles würde sich ändern, wenn – Johannes sagt es überdeutlich – wenn auch sie sich ändern.

Das Reich Gottes kommt vom Himmel, aber es fällt nicht vom Himmel. Unser Engagement ist gefragt: Anpacken statt Füße hoch! Das soll uns nicht in Stress bringen in dieser so hektischen Zeit, sondern frei machen für das Wesentliche. Denn: Es kommt einer ...



Die Rede von der Schaufel, vom Spreu und vom Weizen hat einen Inhalt: Wir sollen Johannes verstehen in seinem Ernst. Er meint ernst, was er glaubt. Er weiß von Gott und dessen Willen. Dann prüft er sein Leben und sagt: Ich kann nicht bleiben, der ich war und bin. Ich muss mein Leben anpassen an Gott und seinen Willen. Das ist sein Ernst: Er stellt infrage, was sein Leben bisher ausgemacht hat. Und verwirft es dann. Johannes will verstanden werden als einer, der es ernst meint.